

3. Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung des Samtgemeinderates am 03.03.2022
4. Digitalpakt und Vorstellung der Schulverwaltungssoftware „EduPage“
5. Verwaltungsbericht zur 4. Sitzung des Samtgemeinderates am 07.07.2022
Vorlage: I/034/2022
6. Annahme von Spenden
- 6.1. Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: I/022/2022
- 6.2. Annahme einer Spende für die Ortsfeuerwehr Thuine
Vorlage: III/013/2022
7. Entlassung und Ernennung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr Samtgemeinde Freren
Vorlage: III/016/2022
8. 56. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren (Darstellung von Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung "Tierhaltung Frericks" im Osten der Gemeinde Messingen);
 - a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
 - b) Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
 - c) Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGBVorlage: V/025/2022
9. Weiterbeschäftigung der Samtgemeindeoberinspektorin Teresa Menke
10. Verabschiedung der ehemaligen Gleichstellungsbeauftragten Mechthild Kümling
11. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Ratsvorsitzende Determann eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Verwaltung, den Vertreter der Presse sowie den stellv. Schulleiter, Vladimir Gillert, und die Gleichstellungsbeauftragte Miriam Kretschmer.

Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates gegeben ist.

Bevor die Tagesordnung aufgerufen wird, gibt sie das Wort an Samtgemeindebürgermeister Godehard Ritz. Er berichtet von dem tragischen Unfall im Waldfreibad am 04.07.2022, bei dem sich ein 7-jähriger Junge bei einem Sprung vom Dreimeterturm schwere Verletzungen zugezogen hat. Sowohl Samtgemeindebürgermeister Ritz als auch Ratsvorsitzende Determann betonen, dass die Gedanken bei dem Jungen und seiner Familie sind.

Ratsvorsitzende Determann bittet schließlich um Erweiterung der Tagesordnung um

Punkt 4 – Digitalpakt und Vorstellung der Schulverwaltungssoftware „EduPage“ sowie
Punkt 8 – Personalangelegenheiten.

Die Reihenfolge der jeweils folgenden Punkte ändert sich damit entsprechend.

Ratsvorsitzende Determann stellt fest, dass gegen Form, Inhalt und auch Erweiterung der Tagesordnung keine Bedenken erhoben werden.

Punkt 1: Mandatsaufgabe
Vorlage: III/023/2022

Samtgemeindebürgermeister Godehard Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage III/023/2022 die Sach- und Rechtslage und teilt mit, dass Herr Georg Kall mit Schreiben vom 27.06.2022 mitgeteilt hat, dass er sein Mandat nicht mehr ausüben möchte und somit der Sitzverlust festzustellen ist.

Sodann stellt der Samtgemeinderat den Sitzverlust von Herrn Georg Kall, Thuine, gemäß § 52 Abs. 2 NKomVG einstimmig fest.

Punkt 2: Pflichtenbelehrung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitglieds
Vorlage: III/022/2022

Samtgemeindebürgermeister Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage III/022/2022 die Sach- und Rechtslage und begrüßt Aloysius Schmit als „neues“ Mitglied im Samtgemeinderat. Er nimmt die Verpflichtung vor und bekräftigt diese per Handschlag.

Punkt 3: Genehmigung des Protokolls über die 3. Sitzung des Samtgemeinderates am 03.03.2022

Das Protokoll über die 3. Sitzung des Samtgemeinderates am 03.03.2022 wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 4: Digitalpakt und Vorstellung der Schulverwaltungssoftware „EduPage“

Ratsvorsitzende Determann begrüßt nochmals den stv. Hauptamtsleiter Carsten Bäumer sowie den stv. Schulleiter Wladimir Gillert.

Zunächst erläutert stv. Hauptamtsleiter Bäumer anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand zum Digitalpakt. Insgesamt ist festzustellen, dass die Schulen in Schulträgerschaft der Samtgemeinde Freren bereits vor dem Digitalpakt sehr gut aufgestellt waren. Die Ausstattung wurde stets zukunftsweisend vorgenommen. Dieses gilt es fortzuführen, wenngleich das Förderprogramm einige bürokratische Hürden aufweist.

Er informiert, dass sowohl die OBS als auch die GS in Freren mit einer Bandbreite von 100 Mbit ausgestattet sind. Bei allen weiteren Grundschulen wird diese nun ebenfalls auf 100 Mbit erhöht. Insgesamt sind an den Schulen 164 iPads (zum Teil auch über die Fördervereine beschafft) im Einsatz, die mit Hilfe der Mobile Device Management (MDM) Software Relution seitens der IT verwaltet werden.

Smartboards sind – bis auf Ausnahmen in den 1. und 2. Klassen in den Grundschulen (Andervenne vollständig ausgestattet, Beesten fehlt 1, Freren fehlen 3, Messingen fehlt 1 und Thuine fehlt 1) – flächendeckend in allen Schulen eingeführt, so dass das pandemiebedingte Homeschooling aus technischer Sicht kein Problem für die Schulen darstellte.

Die nächste Aufgabe im Rahmen des Digitalpaktes wird sein, Netzwerkleitungen zu verlegen. Die Anbindung der Klassenräume ist zwar bereits über ein Netzkabel pro Klassenraum gegeben und über WLANs optimiert, aber nach der Förderrichtlinie nicht ausreichend. Sofern danach noch finanzielle Mittel zur Verfügung stehen, werden weitere Endgeräte angeschafft.

Im weiteren Verlauf stellt der stv. Schulleiter Wladimir Gillert die neue Schulverwaltungssoftware EduPage anhand einer Präsentation vor, die sowohl für die Lehrer als auch die Eltern eine deutliche Erleichterung hinsichtlich der Verwaltungstätigkeiten sowie der Informationsweitergabe darstellt. Darüber hinaus gibt er einen Live-Einblick in die genannte Software.

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Parrish-Schaaf und Ratsmitglied Meese, erläutert Herr Gillert, dass die Lehrer keinen Einblick haben, welche Auswahl zur Nachrichtenübermittlung seitens der Eltern getroffen wurde. Ferner liegt es in der Entscheidung der Eltern über welche Dinge sie informiert werden möchten (z. B. jede vergessene Hausaufgabe). Bei der Einführung des Programms stehe nicht die restriktive Kontrolle der Kinder im Vordergrund, sondern vielmehr die Reduzierung der Verwaltungsarbeit und die Verbesserung des Informationsflusses, weil Prozesse optimiert werden.

Auf Rückfrage von Ratsfrau Decomain zur Akzeptanz des Programms bei weniger technikaffinen KollegInnen, erklärt Herr Gillert, dass das Programm von allen Lehrkräften genutzt wird und die Schule sehr zufrieden damit ist. Hilfestellungen waren dabei insbesondere anfangs teilweise notwendig und auch selbstverständlich. So ruft die Einführung neuer Programme zwar zunächst Skepsis hervor und beinhaltet auch einen hohen Dateneingabeaufwand, die Vorteile haben sich jedoch schnell herausgestellt. Dies gelte gleichermaßen für die Nutzung durch die Eltern, sodass bei Neuansmeldungen die Vorteile der App aufgezeigt werden.

Ratsfrau Landgraf merkt an, ob EduPage nun iServe ersetze. Stv. Schulleiter Gillert ergänzt hierzu, dass weiterhin ein paralleler Einsatz geplant ist, da iServe insbesondere als Speicherplatz genutzt und auch weiterhin benötigt wird. Die Aufgabenversorgung der SchülerInnen soll auch weiterhin über iServe laufen. Die Schulverwaltungssoftware EduPage hat einen anderen Schwerpunkt.

Ratsmitglied Mey bekräftigt, dass der technische Stand sowie die gute Arbeit im Homeschooling der Schulen in Trägerschaft der Samtgemeinde immer wieder von der Elternschaft positiv hervorgehoben wurden. Samtgemeindebürgermeister Ritz bestätigt dies und weist darauf hin, dass die EDV-Ausstattung eine umfassende und weiterhin wachsende Aufgabe für das IT-Team darstellt.

Die Frage von Ratsherr Schmit, ob das Programm EduPage auch Ausfallzeiten der Lehrer erfasse, bejaht stv. Schulleiter Gillert, weist aber darauf hin, dass dies auch vorher der Fall war. Abschließend bedankt er sich für die sehr gute technische Infrastruktur in der Schule und die hervorragende Betreuung durch die IT-Abteilung.

Ratsvorsitzende Determann bedankt sich bei den Vortragenden und bestätigt aus eigener Erfahrung die Verbesserung des Informationsflusses und die Vorteile dieser neuen Software.

Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet zudem, dass die Software auch an allen anderen Grundschulen eingeführt wird. Insgesamt ist festzustellen, dass die technische Ausstattung

an den Schulen sehr zukunftsorientiert ist, aber ebenso einen hohen Pflege-/Wartungs- und Unterhaltungsaufwand für den Schulträger darstellt.

Punkt 5: Verwaltungsbericht zur 4. Sitzung des Samtgemeinderates am
07.07.2022
Vorlage: V034/2022

Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet:

a) Änderung der Öffnungszeiten des Rathauses der Samtgemeinde Freren

Nach Beschlussfassung im Samtgemeindeausschuss vom 30.06. werden ab dem 18.07.2022 die Öffnungszeiten des Rathauses nebst Bürgerbüro wie folgt geändert:

MO – MI	08.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 16.00Uhr
DO	08.30 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.00Uhr
FR	08.30 - 12.30 Uhr

Das Bürgerbüro hat weiterhin jeden 2. und 4. Samstag in der Zeit von 10:00 – 12:00 Uhr geöffnet. Das Amt für Arbeit und Soziales ist nach vorheriger Terminabsprache in der Goldstraße 1 (Haus Pott-Holtmann) erreichbar.

Obwohl die durchgehende Öffnung des Bürgerbüros nicht mehr gegeben ist, kommt es mit dieser Veränderung insgesamt zu einer Erhöhung des Bürgerservices der gesamten Verwaltung, da die Sprechzeiten von Montag bis Donnerstag um jeweils eine halbe Stunde erhöht wurden.

Darüber hinaus kann rund um die Uhr im verfügbaren Rahmen der digitale Service „Open R@thaus“ genutzt werden oder gerne eine Kontaktaufnahme per E-Mail oder Telefon erfolgen.

b) 2. Unternehmertreffen der Samtgemeinde Freren

Nach einer erfolgreichen Premiere des Unternehmertreffens im Jahr 2019, sind nunmehr die Planungen intensiv angelaufen. Das Netzwerktreffen findet am Mittwoch, 31.08.2022, im Unternehmen Rainer Meyer Landmaschinen GmbH in Anderverne statt. Die Werbung wird nunmehr intensiv über die samtgemeindeeigenen Medien anlaufen. Schon nach kurzer Zeit liegen bereits über 30 Anmeldungen vor.

c) Gutschein der Samtgemeinde Freren

Der Gutschein der Samtgemeinde Freren ist weiterhin ein großer Erfolg. Seit dem 15.10.2021 bis zum 06.07.2022 wurden insgesamt 3.332 Gutscheine im Gesamtwert von 73.015,51 EUR gekauft und somit regional gebunden. Inzwischen wurden davon bereits rund 40.000 EUR, also 54%, in den teilnehmenden Geschäften eingelöst. Darüber hinaus melden sich weiterhin Unternehmen, um ebenfalls Akzeptanzstelle zu werden.

d) Knotenpunktsystem – Sachstand

Durch Lieferengpässe, Ausfälle bei der Bauhilfe und andere Schwierigkeiten hat sich die eigentlich für Ostern geplante Umstellung auf das Fahrradknotensystem durch die Emslandtouristik leider verzögert. Es wird derzeit gemeinsam mit allen Projektbeteiligten auf Hochtouren an der Fertigstellung der Beschilderung gearbeitet.

Die folgenden Schritte sind hierzu geplant:

- Die **Knotenpunktwegweisung in der Samtgemeinde Freren** ist wie in fast allen Gemeinden des südlichen Emslandes vollständig installiert; lediglich in Lingen dauern die Arbeiten wegen der dortigen erheblichen Erweiterungen des Radwegenetzes noch bis Mitte Juli an, so dass ab dann wieder überall im Emsland eine lückenlose radtouristische Wegweisung hergestellt sein wird.
- Die **Knotenpunkttafeln**, die lediglich einen ergänzenden Charakter haben und nicht elementar für die Wegweisung sind, werden in den Monaten Juli und August im Südlichen Emsland, Naturpark Hümmling und Hasetal aufgestellt. Im Nördlichen Emstal sowie im Naturpark Bourtanger Moor stehen sie bereits seit 2018 bzw. 2021.
- Die überarbeiteten fünf teilregionalen **Radwanderkarten** liegen seit dieser Woche in allen Tourist-Informationen aus.

Die Ausschilderung der 50 Themenrouten (25 – 75 km Länge) musste leider schon jetzt entfernt werden, weil die Knotenpunktwegweisung andernfalls – insbesondere entlang der Ems – wegen des oft fehlenden Platzes an den Zielwegweisern nicht angebracht werden könnte. Die Routenbeschreibungen werden nun auf Knotenpunktbasis auf dem Tourenplaner www.emsland-routenplaner.de bereitgestellt. Zur Saison 2023 ist darüber hinaus die Herausgabe eines gedruckten Tourenbuches geplant.

e) Neubau des Feuerwehrhauses in Beesten

Die Rohbauarbeiten für den Neubau des Feuerwehrhauses in der Gemeinde Beesten gehen zügig und planmäßig voran. Derzeit wird das Gebäude verklindert und in den nächsten Tagen die Betondecke über dem Erdgeschoss des Sozialtraktes fertiggestellt. Danach, voraussichtlich schon in der übernächsten Woche, kann der Dachdecker dieses dann abkleben. Die Lieferung der Nagelplattenbinder für die Fahrzeughalle ist für Ende August/Anfang September 2022 vorgesehen.

Am 07.06.2022 fand der Spatenstich beim Feuerwehrhaus im kleinen Rahmen statt. Das Richtfest, welches in Abstimmung mit der Ortsfeuerwehr Beesten für den 16.09.2022 angedacht ist, soll etwas größer gefeiert werden.

Verwaltungsseitig wurden in dieser Woche noch die Ausschreibungen für die Bodenbeschichtungs-, Fliesen- und Maler-/Tapezierarbeiten bekanntgemacht. Die Submissionen finden Mitte Juli 2022 statt. Bis auf die Ausstattungsgegenstände und die Außenanlagen sind dann alle Bauaufträge erteilt.

f) Errichtung von PV-Anlagen auf weiteren samtgemeindeeigenen Gebäuden

Die öffentliche Ausschreibung betreffend die Lieferung und Montage von 5 weiteren PV-Anlagen mit einer Leistung von jeweils ca. 30 kWp auf den Dächern der Grundschule Andervenne und den Turnhallen in Beesten, Messingen und Thuine sowie der Dreifeldsporthalle in Freren im März 2022 war bekanntlich nicht erfolgreich. Auf die diesbezüglichen Berichte in den politischen Gremien wird verwiesen. Auch die anschließenden Bemühun-

Punkt 6.2: Annahme einer Spende für die Ortsfeuerwehr Thuine
Vorlage: III/013/2022

Samtgemeindebürgermeister Ritz erläutert anhand der Vorlage III/013/2022, dass die Givingforce Foundation (ehemals BP Foundation) erneut das ehrenamtliche Engagement der Mitarbeiter unterstützt und eine Zuwendung an die Ortsfeuerwehr Thuine zahlt. Auch in diesem Fall spricht er seinen Dank aus.

Der Samtgemeinderat beschließt auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses einstimmig, der Entgegennahme und Weiterleitung der Spende von der Givingforce Foundation für die Ortsfeuerwehr Thuine in Höhe von 3.991,50 € zuzustimmen.

Punkt 7: Entlassung und Ernennung von Ehrenbeamten der Freiwilligen Feuerwehr Samtgemeinde Freren
Vorlage: III/016/2022

Samtgemeindebürgermeister Godehard Ritz verweist auf die Vorlage III/016/2022 und stellt die personellen Veränderungen kurz dar.

Sodann beschließt der Samtgemeinderat auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses einstimmig:

- a) Oberlöschmeister Daniel Beerboom, Messingen und Oberlöschmeister Robert Menke, Freren, sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von jeweils 6 Jahren unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum stv. Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Messingen und zum Gemeindebrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr der Samtgemeinde Freren zu ernennen.
- b) Oberbrandmeister Heinrich Lambers wird mit Wirkung vom 01.12.2022 für die Dauer von 6 Jahren unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Freren ernannt.

Punkt 8: 56. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren (Darstellung von Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung "Tierhaltung Frericks" im Osten der Gemeinde Messingen);
a) Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
b) Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB
c) Frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: V/025/2022

Samtgemeindebürgermeister Ritz erläutert ausführlich unter Bezug auf die Beschlussvorlage V/025/2022 nebst Anlagen die Sach- und Rechtslage.

Sodann beschließt der Samtgemeinderat einstimmig:

- a) Aufgrund des vorliegenden Antrages der Landwirte Reinhard und Dennis Frericks, Messingen, sowie der Empfehlung der Gemeinde Messingen wird gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der 56. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren beschlossen. Ziel und Zweck der Planänderung ist die Darstellung einer Sonderbaufläche

mit der Zweckbestimmung „Tierhaltung“ sowie einer öffentlichen Verkehrsfläche zur Erschließung derselben. Der Geltungsbereich liegt südlich der Frerener Straße in der Gemeinde Messingen und bezieht sich auf die Flurstücke 58 (tlw.), 69 (tlw.), 70 (tlw.), 82 und 85 (tlw.), Flur 33, Gemarkung Messingen zur Gesamtgröße von rd. 7,5 ha.

- b) Auf der Grundlage der vorliegenden Planunterlagen (Vorentwurf der 56. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren nebst Kurzerläuterung und Fachgutachten (immissionsschutztechnischer Bericht der Fides Immissionsschutz & Umweltgutachter GmbH, Lingen, vom 26.04.2022; spezielle artenschutzrechtliche Prüfung des Planungsbüros Stelzer, Freren, vom 05.05.2022)) sind zunächst die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Anschließend ist die Angelegenheit erneut vorzulegen.

Punkt 9: Weiterbeschäftigung der Samtgemeindeoberinspektorin Teresa Menke

Samtgemeindebürgermeister Godehard Ritz erläutert, dass die Beamtin Teresa Menke, stv. Kämmerin, mit Schreiben vom 16.04.2022 eine Verlängerung ihrer Teilzeitbeschäftigung mit 25 Stunden bis zum 26.07.2025 beantragt hat. Bereits am 12.03.2020 hat der Rat der Samtgemeinde Freren beschlossen, Frau Menke nach der Elternzeit für das 1. Kind mit 25 Stunden bis zum 24.06.2023 weiter zu beschäftigen. Mittlerweise befindet sich Frau Menke in Elternzeit (bis 25.07.2022) für das 2. Kind und möchte aus diesem Grund den Zeitraum der Teilzeitbeschäftigung bis zum vorgenannten Zeitpunkt verlängern.

Er führt weiter aus, dass nach § 62 des Niedersächsischen Beamtengesetzes Beamtinnen und Beamten mit Dienstbezügen, die ein Kind unter 18 Jahren betreuen, auf Antrag eine Teilzeitbeschäftigung mit mindestens einem Viertel der regelmäßigen Arbeitszeit zu bewilligen ist, soweit dienstliche Belange nicht entgegenstehen.

Verwaltungsseitig bestehen keine Bedenken. Das Gegenteil ist der Fall. Die Rückkehr von Frau Menke wird dringend erwartet, um die Rückstände bei den Jahresabschlüssen abzuarbeiten. Ferner gibt er an, dass ihre Arbeitszeit anteilig im Homeoffice geleistet wird.

Vorbehaltlich der Zustimmung des Personalrates beschließt sodann der Samtgemeinderat einstimmig, die Samtgemeindeoberinspektorin Teresa Menke für die Zeit vom 26.07.22 bis 26.07.2025 mit wöchentlich 25 Stunden weiter zu beschäftigen.

Punkt 10: Verabschiedung der ehemaligen Gleichstellungsbeauftragten Mechthild Kümling

Nachdem Mechthild Kümling an der offiziellen Verabschiedungs- und Ehrungssitzung nicht teilnehmen konnte, spricht Samtgemeindebürgermeister Ritz der langjährigen Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde Freren im Rahmen der Ratssitzung seinen Dank aus.

Er führt aus, wie sie in ihrer knapp 22-jährigen Tätigkeit die Gleichstellungsarbeit in der Samtgemeinde geprägt und das seit 20 Jahren stattfindende Frauenfest ins Leben gerufen hat. Darüber hinaus hob er ihre wichtige Netzwerkarbeit hervor, die insbesondere zu einem regelmäßigen Austausch der in den Vereinen und Verbänden ehrenamtlich tätigen Frauen geführt hat. Auch hat sich Frau Kümling langjährig in den Räten der Samtgemeinde Freren sowie der Gemeinde Messingen engagiert.

Er dankte ihr für ihre wertvolle Arbeit und vor allem für die sehr gute Zusammenarbeit.

Ratsmitglied Landgraf schloss sich im Namen der SPD-Fraktion den Dankesworten an und würdigte ausdrücklich den unermüdlichen Einsatz von Mechthild Kümling. Sie habe dicke Bretter gebohrt und beeindruckende Netzwerkarbeit über die Samtgemeindegrenzen hinaus geleistet. Ihre Vorgehensweise war dabei von besonderem Geschick geprägt und stets ziel führend.

Punkt 11: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Mandatsträgertreffen

Samtgemeindebürgermeister Ritz bittet um die Vormerkung eines Termins. Am 08.09.2022 werde in der Franziskus-Demann-Schule ein sog. Mandatsträgertreffen stattfinden. Im Rahmen dieser Veranstaltung sollen die Bürgermeister, Ratsmitglieder sowie die VertreterInnen der evangelischen und katholischen Kirche zusammengeführt werden. Weitere Informationen erfolgen zeitnah über das Kolping-Bildungshaus Salzbergen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Ratsvorsitzende Determann um 19:50 Uhr die Sitzung.

Vorsitzende

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführerin